



Wie können Legehennen im Auslauf geschützt werden?

Gibt es Schutzmaßnahmen, die auf jedem Betrieb funktionieren? Und woran kann es liegen, wenn der Zaun als Schutz nicht ausreicht? Die DGS-Redaktion hat nachgefragt. Foto: shutterstock.de - spiro

Nichts schützt hundertprozentig



Wir halten unsere Biolegehennen nach Naturlandrichtlinien in einer waldreichen Mittelgebirgsregion in Nordhessen. Durch viele kleine Stalleinheiten sind unsere Ausläufe unterschiedlich strukturiert und liegen an einer Waldgrenze. Einen positiven Einfluss der Auslaufgestaltung auf die Abgänge konnten wir allerdings nicht feststellen. Im Gegenteil: Viele Greifvögel, insbesondere Mäusebussard und Rotmilan, nutzen z. B. die Bäume als Ansitz, um sich von dort ruhig und ohne viel Mühe auf die Hühner fallen zu lassen. Vor einigen Jahren haben wir auch schon Schreckschussanlagen aus dem Weinbau eingesetzt, ebenfalls erfolglos. Vor allem die in den Wintermonaten in Scharen anzutreffenden Kolkraaben sind sehr schlau und gewöhnen sich schnell daran.

Hin und wieder besucht uns auch ein Fuchs oder Marder. Wir haben schon unzählige Löcher unter unseren Zäunen gestopft und es mit Stromlitzen versucht, denn der Fuchs klettert über Zäune. Er schafft es aber auch, sich durch enge Maschen zu drücken. Trotz aller Maßnahmen gibt es keinen 100%igen Schutz, zudem ist die Pflege kilometerlanger Stromlitzen sehr aufwendig – ebenso wie das Aufstellen von Lebendfallen. Allerdings fangen wir regelmäßig Waschbären und Füchse.

Vor einigen Wochen haben wir zwei Pyrenäenberghundwelpen, sogenannte Herdeschutzhunde, angeschafft. Andere Hühnerhalter haben uns begeistert von der Effizienz und Effektivität dieser Hunde berichtet. Bisher gibt es noch keine eigenen Erfahrungen, da die Welpen erst heranwachsen müssen. **Fabian Häde, Biolegehennenhalter aus Altheim**

Schutzelemente warten



Bei einer Auslaufhaltung kann die Gefahr, die von Beutegreifern ausgeht, durch eine Umzäunung des gesamten Auslaufes zum Schutz vor Raubwild eingedämmt werden. Der Zaun sollte mindestens 1,80 m hoch und 20 bis 30 cm tief eingegraben sein. Gegen Untergraben oder Überklettern hilft ein Elektrodraht außerhalb des Zaunes, der mithilfe von Langstielisolatoren in einem Abstand von 15 bis 20 cm über dem Boden und in einem Abstand zum Zaun angebracht wird. Beide Maßnahmen zeigen nur bei einer ausreichenden Pflege und Betreuung Erfolg. Eine regelmäßige Zaunkontrolle und unverzügliche Instandsetzung sind unerlässlich. Dazu gehört u. a. die Kurzhaltung des Aufwuchses unterhalb des Elektrodrahts für eine ausreichende Gewährleistung der Stromführung. **Julia Lüsing-Griese, LWK Niedersachsen**

Alle Bedürfnisse berücksichtigen



Ein 100%iger Schutz vor Beutegreifern ist nicht zu gewährleisten. Auch die Eignung einzelner Maßnahmen und deren Erfolg kann betriebsindividuell variieren. Vor vierbeinigen Jägern kann ein stabiler Strom-, ggf. in Kombination mit einem etwa 2 m hohen Drahtzaun helfen, der zusätzlich in den Boden reicht, um ein Überklettern, ein Durchbeißen oder Untergraben zu vermeiden. Greifvögel gewöhnen sich meist schnell an Abwehrmaßnahmen wie Flatterbänder, Drachen, reflektierende Gegenstände etc. Werden Netze über den Auslauf gespannt, dürfen sie sich im Falle eines Angriffes nicht herunterdrücken lassen. Die Haltung von anderen Tieren wie Ziegen, Schafe oder Pfauen kann Schutz bieten. Doch auch diese Tiere haben Ansprüche an ihre Haltung, die zu berücksichtigen sind. **Frauke Deerberg, Universität Kassel-Witzenhausen**

DGS | 71. Jahrgang
Magazin für die Geflügelwirtschaft
ist offizielles Organ des ZDG e.V.

Internet: www.dgs-magazin.de
ISSN print 0947-5664
ISSN online 2363-7900
Internet: www.dgs-magazin.de

Redaktion:
Dipl.-Ing.-agr. Susanne Gnauk (v.i.S.d.P.), Dr. Elke Streitz,
Anja Nährig, Annette Mayer, Iris Eilers (Sekretariat)

Anschrift der Redaktion:
Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin,
E-Mail: dgs-magazin@ulmer.de

Verlag: Eugen Ulmer KG,
Wolfgangsweg 41,
70599 Stuttgart (Hohenheim),
Tel. (0711) 4507-0, Fax (0711) 4507-120,
E-Mail: info@ulmer.de, www.ulmer.de
UST-ID: DE147639185

Bankverbindungen: Deutsche Bank AG Stuttgart IBAN: DE62 6007 0070 0147 6878 00 (BIC: DEUTDE33XXX)
Bank Austria Bregenz IBAN: AT18 1200 0518 8801 4200 (BIC: BKAUAT33XXX)
PostFinance Zürich IBAN: CH86 0900 0000 8004 7072 8 (BIC: POZICHBEXXX)

Herstellung: Larissa Lindauer, Paolo Capudi

Anzeigen: Gerhard Kretschmer (verantwortlich)

Anzeigenannahme Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr, Freitag 8 bis 16 Uhr. Anzeigenschluss für den Anzeigenteil jeweils Freitag 9 Uhr der Vorwoche vor dem Erscheinungstermin. Für Umschlagen und Anzeigen im Textteil am Freitag vier Wochen vor dem Erscheinungstermin. Vor Feiertagen entsprechend früher.

ZzL ist Anzeigenpreisliste Nr. 60 vom 1.1.2019 gültig. Der IVW (Auflagenkontrolle) angeschlossen.



Vertrieb: Daniela Köner
Leserservice: Nadine Wieland, Tel. (0711) 4507-105
Fax - 120, E-Mail: leserservice@ulmer.de

Druck: Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co.,
Offset- und Rotationsdruck 71634 Ludwigsburg.

DGS erscheint jeden Samstag, in der ersten Woche des Monats als DGS-Magazin, in den übrigen Wochen als DGS-Intern.
Der Jahresbezugpreis beträgt im Inland als Postvertriebsstück EUR 252,00 inkl. Versandkosten, Online-Zugang und Mehrwertsteuer. Im Ausland Gesamtpreis EUR 277,60. Das DGS-Magazin kann separat bezogen werden. Der Jahresbezugpreis beträgt im Inland als Postvertriebsstück EUR 166,80 inkl. Versandkosten, Online-Zugang und Mehrwertsteuer. Im Ausland Gesamtpreis EUR 177,60. Einzelheftpreis EUR 14,- (Magazin) bzw. EUR 3,- (Intern) zzgl. Versandkosten. E-Paper EUR 149,99. Mitglieder der Geflügelwirtschaftsverbände sowie des Bundesverbandes Deutscher Straußenzüchter erhalten bei Bezug über den Verband Rabatt.

Kündigungsfrist:
6 Wochen zum Ende des Rechnungszeitraums. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung und der Verlag entgegen.

Copyright:
Die in der Zeitschrift und digital veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag Eugen Ulmer KG als Inhaber der Urheberrechte bzw. Urheberbenutzungsrechte behält sich sämtliche Rechte vor. Insbesondere dürfen diese Zeitschrift und Teile davon außerhalb der engen Schranken des Gesetzes über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte ohne schriftliche Genehmigung des Verlages nicht reproduziert oder über elektronische Speicherung auf einem Datenträger oder in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zum Download oder in einem eigenen oder fremden Rechner zur Wiedergabe am Bildschirm, sei es unmittelbar oder im Wege der Datenfernübertragung, sowie zur Bereitstellung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zur Nutzung durch Dritte übertragen bzw. öffentlich zugänglich gemacht werden. Fotokopien für den persönlichen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen davon erstellt werden.

Pressespiegel
Für die Übernahme von Artikeln in interne elektronische Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter www.pressemonitor.de oder telefonisch unter 030/284330, Presse-Monitor Deutschland GmbH.

Verlagsrechte und Autorenrichtlinien
Angaben zur Manuskripterstellung sind im Autorenmerkblatt enthalten. Dies steht als Download unter www.dgs-magazin.de zur Verfügung. Die Übertragung der Nutzungsrechte durch den Autor ist durch eine Autorenvereinbarung geregelt. Informationen hierzu erhalten Sie über die Redaktion oder unter www.ulmer-verlag.de/Autoren/Zeitschriftenautoren/Zeitschriftenautor-werden. Die Marktinformationen werden mit aller Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus.



Susanne Gnauk
Redaktion Berlin
Tel. (030) 81450-398
Fax (030) 81450-438
sgnauk@ulmer.de



Dr. Elke Streitz
Redaktion Berlin
Tel. (030) 81450-399
Fax (030) 81450-438
estreitz@ulmer.de



Anja Nährig
Redaktion Berlin
Tel. (030) 81450-397
Fax (030) 81450-438
anaehrig@ulmer.de



Annette Mayer
AR Agrar-Redaktion GmbH
Stuttgart
Tel. (0711) 2140-152
Fax (0711) 2140-152
amayer@ulmer.de



Iris Eilers
Redaktion Berlin, Sekretariat
Tel. (030) 81450-437
Fax (030) 81450-438
ieilers@ulmer.de



Margit Beck
MEG-Marktinfo Eier & Geflügel
Rochusstraße 147 – 53123 Bonn
Tel. (0228) 62947971
Fax (0228) 96200987
mbeck@ulmer.de



Christiane von Alemann
ZDG-Direkt
Tel. (030) 288831-40
Fax (030) 288831-50
c.von-alemann@zdg-online.de



Luise Richard
Freie Agrarjournalistin
Tel. (02508) 9937-34
Fax (02508) 9937-35
info@redaktionsbuero-richard.de



Annegret Keulen
Freie Agrarjournalistin
Tel. (0228) 239352
Fax (0228) 239352
annegret.keulen@t-online.de



Nadine Wieland
Leserservice
Tel. (0711) 4507-105
Fax (0711) 4507-120
nwieland@ulmer.de

DGS 14

Erscheint am 6. April 2019
Anzeigenschluss Textteil: 8. März 2019 | Anzeigenteil: 29. März 2019
Wir bereiten unter anderem folgende Themen für Sie vor:
Bunte Eier am laufenden Band | Mykotoxingefahr im Futter

